

Realschule Enger



sich wohl fühlen
und etwas leisten!



März 2006

Wir halten sicher
den Kurs

Eltern-Info Nr. 66

Liebe Eltern,

schnuppern Sie mit diesem Eltern-Info wieder ein bisschen in den Schulalltag unserer Schule. Es geht um Tiere, Piercings, besondere Schülerleistungen und europäische Verständigung.

Natürlich dürfen auch die nützlichen Termine nicht fehlen. In diesem Eltern-Info gibt es außerdem als Sonderbeilage die neuen Sprechstunden der Lehrerinnen und Lehrer.

**Unsere Schule bewegt sich
für die Zukunft unserer Schülerinnen und
Schüler**

Aus dem Inhalt

- Der Förderverein informiert.....	Seite 2
- Besuch aus Rumänien.....	Seite 3
- Besuch aus dem Meller Tierheim.....	Seite 4/5
- Elternarbeit.....	Seite 5
- Einfach durchbohren	Seite 6
- Soziale Auszeichnung.....	Seite 7
- Termine / Infos in Kürze.....	Seite 8

Sonderbeilage: Lehrersprechstunden 2. Halbjahr 2005/2006

Der Förderverein informiert

Liebe Eltern,

2004 hat der Förderverein einen Teil des Fahrradkellers durch eine Trennwand abgeteilt, um dort Materialien (Pavillon, Stehtische, etc.) lagern zu können. Seitdem sind dort zahlreiche Utensilien ohne System eingelagert worden, was zur Unübersichtlichkeit geführt hat. Dort muss nun dringend einmal aufgeräumt werden. Dazu brauchen wir die Hilfe einiger tatkräftiger Eltern. Einen Termin werden wir in Absprache mit Herrn Moiser zu gegebener Zeit ansetzen.

Wer Zeit und Lust hat mitzuhelfen, meldet sich bitte bei: Karin Plonus, Tel. 05224/978832 oder im Schulsekretariat.

Wir unterstützen ihre Kinder – unterstützen sie uns!

Besuch aus Rumänien

Alina-Mikaela Olario heißt die 24 jährige Studentin aus einem kleinem Dorf in Rumänien. Sie ist Englisch Assistentin in der Realschule-Enger. Die sympathische Studentin möchte nach ihrem Geschichts- und Englischstudium Lehrerin werden. Bisher lief ihr Studium sehr gut. Bereits in ihrer Schulzeit hatte sie gute Noten um ihre Mutter stolz zu machen, die in ihrem Leben der wichtigste Mensch ist, da Alinas Vater starb, als sie 14 Jahre alt war.

Deshalb war ihre Mutter nicht besonders glücklich darüber, dass ihre Tochter für eine solange Zeit in ein anderes Land gehen würde. Doch mit ein bisschen Überzeugungskraft und mit der Aussage, wie wichtig es für Alinas Zukunft als Lehrerin wäre, konnte sie ihre Mutter doch umstimmen.

Als Alina von dem guten pädagogischem System von Deutschland erfuhr, suchte sie nach mehr Informationen. Dann hörte sie von dem Comenius Projekt, dem sie es verdankt hier in Enger sein zu dürfen. Zu Anfang hatte Alina ein paar Verständigungsprobleme, da sie kein Deutsch, sondern nur fließend Englisch sprechen kann. Während ihres Deutschlandaufenthalts noch bis zum 21.März wohnt sie bei einer Gastfamilie, die nur wenige Minuten von der Schule entfernt liegt.

Was sie an dieser Schule bewundert ist, dass die Eltern viel für die Aktivitäten der Kinder unternehmen. Außerdem findet sie auch die vielen verschiedenen Lernmethoden sehr gut.

Allerdings würde sie von den Schülern mehr hören wollen, dass alle ihre Hausaufgaben gemacht haben!

Für ihre Zukunft wünscht Alina-Mikaela Olario sich, dass ihre Familie und sie glücklich bleiben. Außerdem möchte sie ihr Studium erfolgreich abschließen um eine gute Englischlehrerin zu werden.

Wir wünschen ihr viel Glück!!!

(Linda Dietrich, Kl. 9a)

Besuch aus dem Meller Tierheim

Am 17. Februar 2006 war Frau Lanfermann aus dem Meller Tierheim bei uns in der Klasse 5a zu Besuch. Der Grund dafür war eine Geldübergabe.

Denn die 5a hatte im Dezember für das Tierheim eine Spendenaktion veranstaltet. Wir hatten uns trotz Regen und starkem Wind auf den Weg zum Engeraner Markt gemacht und dort mit Keyboard und Flötenbegleitung gesungen.

Die Aktion hat sich dann auch gelohnt, die Klasse hat insgesamt **275 Euro** zusammenbekommen.

Frau Lanfermann war sehr beeindruckt von unserem Engagement und bedankte sich im Namen der Tiere und überreichte uns auch zwei kleine Präsente: einen Tierkalender und ein großes Foto von einem Welpen aus dem Tierheim. Eine ganze Stunde stellten wir Fragen an sie und die spannendsten Infos geben wir jetzt kurz wieder.



Louisa Lippmann u. Marc-Kevin Hammacher übergeben die Geldspende für das Meller Tierheim

Im Meller Tierheim gibt es eine Art Pension/Hotel für Hunde, die Hunde werden dort ausgebildet und machen eine sogenannte Guiltyübung.

Es gibt manche Fabriken, wo man mit Tierversuchen arbeitet, aber laut Bundesgesetz ist dies erlaubt. Unter Umständen gehen die Versuche für Parfüm, Nagellack u.a. auch in die Gedärme der Tiere oder sie bekommen eine Krebsart!!! Manche ritzen sogar die Haut auf!!!

Manche Hundezüchter halten viele Welpen in kleinen Boxen!!! Oder viele Hunde müssen ein Stachelhalsband tragen, bei dem die Stacheln nach innen zeigen und dann sind sie auch noch angekettet, obwohl Kettenhaltung verboten ist!!!!

Unkastrierte Katzen bekommen zweimal im Jahr Junge, in zehn Jahren sind es dann über achtzig Millionen:

nach einem Jahr 12 Junge,
 nach zwei Jahren 66 Junge,
 nach drei Jahren 382 Junge,
 nach vier Jahren 2201 Junge,
 nach fünf Jahren 12680 Junge,
 nach sechs Jahren 73041 Junge,
 nach sieben Jahren 420715 Junge,
 nach acht Jahren 2423316 Junge,
 nach neun Jahren 6052391 Junge,
 nach zehn Jahren über 80000000 Junge.

(Louisa Lippmann & Franziska Derksen, Klasse 5a)

ELTERNARBEIT – ELTERNARBEIT – ELTERNARBEIT

Der Arbeitskreis Elternarbeit hat sich zuletzt Anfang März getroffen und eine **Umfrage** zum Thema Elternsprechtag vorbereitet. Der Fragebogen dazu wird allen Eltern in Kürze übermittelt. Ziel der Umfrage ist es, Elternsprechtage für alle Beteiligten optimal zu organisieren und durchzuführen.

Daher bitten wir um möglichst rege Beteiligung an der Umfrage!!

Am **Donnerstag, 6. April**, trifft sich der Arbeitskreis um 19.30 Uhr im Raum 2 der Realschule und wird die Umfrage auszählen sowie erste Schlussfolgerungen und Konsequenzen besprechen.

Übrigens trifft sich der Arbeitskreis Elternarbeit **jeden ersten Donnerstag im Monat** um 19.30 Uhr. Neben einem Austausch über aktuelle Ereignisse steht immer ein zuvor ausgewähltes Thema im Vordergrund.

In der Vergangenheit haben wir z.B. Tipps zur Gestaltung von Elternabenden erarbeitet, ein „Eltern-ABC“ für die neuen Eltern der 5. Klassen entwickelt oder aber Jahresübersichten für jeden einzelnen Jahrgang zusammengestellt, so dass Sie als Eltern wissen, was im Schuljahr auf Sie und Ihre Kinder zu kommt.

Die Ergebnisse unserer Arbeit geben wir weiter an die Schulpflegschaft, die Schulleitung und die Lehrer, so dass sie zur Gestaltung des Miteinanders von Schülern, Eltern und Lehrern an der RSE beitragen können.

Interessierte Eltern sind jederzeit herzlich willkommen!!

Es ist auch nicht schlimm, wenn Sie an einem Termin mal keine Zeit haben sollten. Dafür haben wir vollstes Verständnis, denn schließlich ist unser Arbeitskreis eine freiwillige Gruppe. Allerdings brauchen auch wir „Nachwuchs“ und würden uns über neue Mitglieder freuen.

(Christine Fricke)

Einfach durchbohren!

Britney Spears hat eines im Bauchnabel, Lenny Kravitz seins in der Brustwarze und auch bei vielen anderen Trend bewussten Leuten stehen Piercings hoch im Kurs. Auch Bauchnabel, Zunge, Augenbraue und Nase sind beliebte Stellen, um Stecker oder Ringe zur Schau zu tragen.

So ist es auch nicht verwunderlich, wenn Kinder und Jugendliche diesem Trend folgen wollen, so auch an der Realschule Enger.

Und was ist dabei – werden sich jetzt viele fragen?

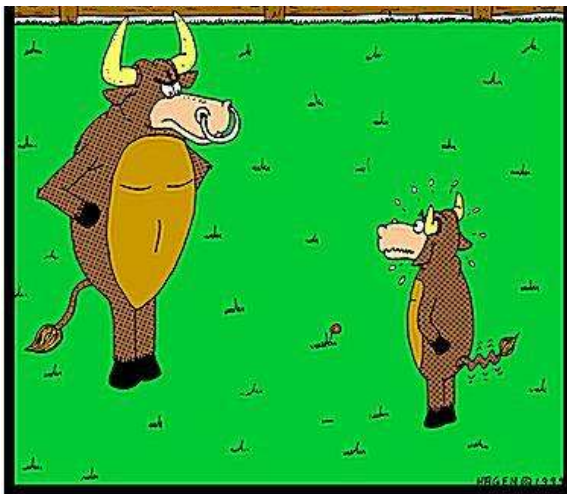
Eigentlich nichts – können wir von schulischer Seite antworten, solange dieser Schönheitseingriff nicht mit der Teilnahme am Unterricht kollidiert. Und dies passiert schon ab und an, z.B. beim Sportunterricht.

Der Einsatz eines Bauchnabel- oder Nasen-Piercings verlangt oft ärztlichen Einsatz und ist mit einem nachfolgenden Sportverbot verbunden. Aus diesem Grund müssen solche Aktionen in den Ferien stattfinden, denn eine Nichtteilnahme am Sportunterricht wegen eines Piercings gilt als unentschuldig!

Auch sei noch einmal daran erinnert, dass Piercings im Sportunterricht aus Sicherheitsgründen abgeklebt werden müssen.

Also – einfach durchbohren sollte durchdacht sein!

(Roswitha Schröder-Deter)



What do you mean you don't want a nose ring?

Soziale Auszeichnungen zum Schulhalbjahr

Zu den Halbjahreszeugnissen wurden in der Aula auch diesjährig wieder die Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die ein besonders sozial engagiertes Verhalten in ihren Klassen gezeigt haben. Umrahmt wurde dieser kleine Festakt von musikalischen Darbietungen unserer Schulband.

Herzlichen Glückwunsch an folgende Schülerinnen und Schüler:

Kl. 5a: Kevin Hammacher

Kl. 5b: Julia Gödecker

Kl. 5c: Svenja Müller

Kl. 6a: Niklas Schubert

Kl. 6b: Lukas Nolte

Kl. 6c: Lena Sargalsky

Kl. 7a: Jana Müller

Kl. 7b: Nadine Stawicki

Kl. 7c: Elena Berkenkamp

Kl. 8a: Sven Feige, Christian Rausch

Kl. 8b: Cigdem Savas, Jonas Oeij

Kl. 8c: Alex Wede

Kl. 8d: Jutta Bosse

Kl. 9a: Nelli Pazer

Kl. 9b: Matthias Kühn

Kl. 9d: Tim Cornelius

Kl. 9d: Natascha Gergenreider

Die Ausgezeichneten erhielten für ihren positiven Einsatz ein Buchpräsent bzw. einen Buchgutschein.

(Roswitha Schröder-Deter)



Termine

Fr. 10.03.	3./4. Std. Theateraufführung Kl. 5/6
Mo./Di. 27./28.03	Schnupperpraktikum Kl. 8
Mo. 03.04.	Schwerpunkttage - Kl. 5 Gruppenarbeit 2 - Kl. 6 Präsentation light - Kl. 8 Aktives Zuhören - Kl. 9 Bewerbungstraining
Do. 06.04.	19.30 Uhr Arbeitskreis Elternarbeit
10. – 21.04.	Osterferien
Do. 27.04.	Museumstag
Fr. 28.-So. 30.04.	Kirschblütenfest

Beweglicher Ferientag: Fr. 26.05.06

Infos in Kürze - Infos in Kürze - Infos in Kürze – Infos in Kürze

- In der Zeit vom 20.02. bis 17.03.2006 absolvieren 3 Studentinnen der Uni Bielefeld, **Katrin Lotte, Sabrina Struckmann und Anna Gawlitta**, ein Praktikum an der Realschule Enger.
- **Nuria Loewen**, Studentin der Uni Leipzig, ist vom 27.02. bis zum 17.03.2006 an der Realschule Enger im Praktikum.
- Für das **Schuljahr 2006/2007** sind an der Realschule Enger **81 Schülerinnen und Schüler** angemeldet worden.
- Seit kurzem ist ein **neues Buch** der Realschule Enger bei dem Cornelsen-Verlag erschienen. Der Titel lautet: **Lernkompetenz Mathematik, Biologie, Physik, Chemie**

(Bitte abtrennen und an die Schule zurückgeben!)

(Name)

(Klasse)

Hiermit bestätige ich, das Eltern-Info Nr. 66 erhalten zu haben.

Enger, den _____

(Unterschrift)

Impressum: Redaktion: Kollegium der **Realschule Enger**
V.i.S.d.R.: Roswitha Schröder-Deter